

PRESSEINFORMATION

Wenn gute Schulen Schule machen

Bildungsbau als Zukunftsinvestition

Ausstellung, Symposium, Exkursion

Titel	Wenn gute Schulen Schule machen
Untertitel	Bildungsbau als Zukunftsinvestition
Kategorie	Ausstellung, Symposium, Exkursion
Termin(e)	Symposium: 11.05.2017, ab 16 Uhr Ausstellungseröffnung: 11.05.2017, 19 Uhr Ausstellungsdauer: 12.05.2017 – 11.06.2017 Exkursion: 12.05.2017, 14 bis 18:30 Uhr
Ort	Haus der Architektur, Mariahilferstraße 2, 8020 Graz Öffnungszeiten: Di-So, 10-18 Uhr
Kurztext	Die Ausstellung im Haus der Architektur beschäftigt sich mit gegenwärtigen Tendenzen im Schulbau in der Steiermark und stellt parallel dazu einen Vergleich zu Entwicklungen und Konzepten aus den 1960er und 1970er Jahren her. Begleitend zur Ausstellung findet am Eröffnungstag ein Symposium mit GesprächspartnerInnen aus Theorie und Praxis rund um Themen der Schulplanung und des Schulalltags statt.
Langtext	<p>Die Stadt Graz hat in den vergangenen Jahren zahlreiche Investitionen in den Schulbau getätigt. Einer der Hintergründe dieses Bauprogramms ist nicht zuletzt die stetig wachsende Bevölkerungszahl der Landeshauptstadt. Vorbildliche Neuerrichtungen, aber auch einige ebenso interessante Zu- und Umbauten stehen beispielhaft für eine Bildungsoffensive, die weiter reicht. Neue pädagogische Konzepte werden von der Architektur gestützt und die Gebäude bieten neue Lernlandschaften für aktuelle Bedürfnisse im Bereich des Lernens, Lehrens und der Ganztagesbetreuung an.</p> <p>Für die Projekte wurden sorgfältig Anforderungskataloge vorbereitet und Architekturwettbewerbe zur Vergabe der Planung durchgeführt. Auf diese Weise entstanden außergewöhnliche Bildungsbauten, die selbstbewusst auf eine vielseitige regionale Baukultur hinweisen.</p> <p>Die Ausstellung im Haus der Architektur beschäftigt sich mit neuen Tendenzen im Schulbau in der Steiermark und stellt parallel dazu einen Vergleich zu Entwicklungen und Konzepten aus den 1960er und 1970er Jahren her. Diese Phase steht in der Architektur für eine Zeit des Aufbruchs und zeichnet sich durch große Neugier und Offenheit gegenüber konstruktiven Neuerungen und veränderten soziokulturellen Prozessen aus. Vor dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftspolitischer Umformungen und den daraus resultie-</p>

renden neuen Anforderungen an das Konzept Schule sollen durch die Reflexion dieser Projekte ältere radikale Standpunkte und Betrachtungsweisen im gegenwärtigen Diskurs überprüft und mit aktuellen Entwicklungen verglichen werden.

Am Tag der Ausstellungseröffnung findet im Haus der Architektur ein Symposium mit renommierten ExpertInnen zu den drei Themen „Prozess – Herausforderung Planung“, „Schulalltag – Pädagogische Konzepte und gebaute Umwelt“ sowie „Perspektiven – zukünftige Entwicklungen im Schulbau“ statt. Tags darauf können Interessierte an einer Busexkursion zu vier Schulen im Grazer Stadtgebiet teilnehmen und dort mit den Planenden und NutzerInnen ins Gespräch kommen.

Symposium

Drei Themenblöcke werden mit GesprächspartnerInnen aus Theorie und Praxis (Architektur, Stadt/Bauherrenschaft, Schule) genauer behandelt. Sie sollen eine Annäherung an das Thema Schulbau – mit besonderem Blick auf die Situation in der Steiermark / Graz – ermöglichen. Jeder Block wird von einem 10-minütigen Impulsvortrag eingeleitet, dem kurze Statements der TeilnehmerInnen folgen. Abschließend findet jeweils eine offene Diskussion statt.

Themenblock PROZESS: Herausforderung Planung – von der Wettbewerbsausschreibung bis zum fertigen Projekt und darüber hinaus

Wenn eine Schule ihren Nutzern übergeben wird, ist das das Ergebnis eines jahrelangen Prozesses. Demographische Entwicklungsszenarien zeigen den Bedarf nach neuen Schulen auf. In einem komplexen Zusammenspiel werden Projektstandorte ermittelt, pädagogisches Konzept und Raumprogramm erarbeitet, Wettbewerbe vorbereitet, durchgeführt und schließlich der Schulbau realisiert und seinen NutzerInnen übergeben. Nicht selten folgen schon nach einigen Jahren erste Erweiterungen und Adaptierungen, um den „Organismus Schule“ am Laufen zu halten.

Wo sind die maßgeblichen Schnittstellen? Wie funktionieren die Zusammenhänge im Detail? Wo liegen die Verantwortlichkeiten? Wo besteht Verbesserungspotential in diesem komplexen Gefüge?

Themenblock SCHULALLTAG: Pädagogische Konzepte und die gebaute Umgebung

In den vergangenen Jahren sind beispielhafte Schulbauten in der Steiermark entstanden. Eine Baukultur, wie man sie sich auch in vielen anderen Bereichen nur wünschen kann, ist auf dem Vormarsch und verdient besonderes Augenmerk. Alle Beteiligten scheinen am selben Strang zu ziehen und für

dasselbe Ziel zu arbeiten – die bestmöglichen Ausbildungs- und Lebensorte für unsere Kinder zu schaffen. Welchen Beitrag kann der Raum als “dritter Pädagoge” im Schulalltag tatsächlich leisten?

Warum gab es solche räumlich progressiven Ansätze und Typologien schon vor Jahrzehnten? Wie kam es dazu und was war eigentlich in der Zwischenzeit los? Welche besonderen aktuellen Herausforderungen hat “Schule heute” zu bewältigen?

Themenblock PERSPEKTIVEN: Stadtplanung, Umgang mit Gebäudebeständen, zukünftige Entwicklungen im Schulbau

Der Schulbau kann als Katalysator in vielerlei Hinsicht gesehen werden. Sei es, indem durch hervorragende Bauwerke an strategisch guten Standorten ein urbaner Angelpunkt in den jeweiligen Bezirken entsteht oder indem durch Adaptierungen von Gebäudebeständen eine zeitgemäße Pädagogik ermöglicht wird. Die viel zitierte Chancengleichheit beginnt bei der Ausbildung der Kinder, die Anforderungen wandeln sich stetig und die Politik sowie alle Beteiligten sind dazu aufgefordert ihr Bestes in diesem komplexen Zusammenspiel zu geben.

Worin liegt das Potential eines Schulneubaus aus stadtplanerischer Sicht? Ist der Umbau bzw. die Erweiterung eines Bestandsgebäudes immer nur ein Kompromiss oder verstecken sich auch hier besondere Qualitäten? Welche zukünftigen Entwicklungen in städtebaulicher und in räumlicher Hinsicht sind zu erwarten? Sind wir für die “Schule von morgen” bereits heute gewappnet?

Exkursion

Im Rahmen der Exkursion werden folgende Schulbauten besucht:

BG Dreihackengasse, TEAM A, 1971 – 1979

Führung: DI Fabian Wallmüller

Bildungscampus Algersdorf, Arge DI Hans Mesnaritsch/ DI Franz-Georg Spannberger, 2016

Führung: DI Franz-Georg Spannberger

VS Viktor Kaplan, Hohensinn Architektur, 2016

Führung: DI Karlheinz Boiger

VS Mariagrün, Architekturwerk Kalb Berktold ARGE

Führung: Dipl. Päd. Harald Schabus, Direktor der Volksschule

Anmeldung bitte unter office@hda-graz.at

KuratorInnen,
TeilnehmerInnen
etc.

Ausstellung, Symposium, Exkursion kuratiert von Elisabeth Koller, Bernhard Luthringshausen, Evelyn Temmel

TEILNEHMERINNEN SYMPOSIUM:

Themenblock PROZESS

Impulsvortrag:

Ingrid Frisch, Hochbaureferat Stadt Graz, Projektkoordination

Heinz Reiter, Leitung Hochbaureferat Stadt Graz, Projektentwicklung, Projektplanung, Wettbewerbsabwicklung

in Diskussion mit:

Hans Gangoly, Gangoly & Kristiner Architekten, Professor an der TU Graz / Institut für Gebäudelehre

Georg Friedrich Spannberger, Architekt, ARGE Mesnaritsch-Spannberger

Paul Pilich, Direktor des Bildungscampus Algersdorf

Moderation:

Elisabeth Koller, Kuratorin

Themenblock SCHULALLTAG

Impulsvortrag:

Karin Schwarz-Viechtbauer, Direktorin ÖISS – Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau, Plattform SchulUMBau, Chefredakteurin Fachmagazin "Schule & Sportstätten"

in Diskussion mit:

Elisabeth Meixner, Amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark

Rudolf Egger, Leiter des Arbeitsbereichs Empirische Lernweltforschung und Hochschuldidaktik, Karl-Franzens-Universität Graz

Eugen Gross, Werkgruppe Graz

Johannes Wohofsky, balloon architekten

Moderation:

Bernhard Luthringshausen, Kurator

Themenblock PERSPEKTIVEN

Impulsvortrag:

Christian Kühn, Professor an der TU-Wien / Abteilung Gebäudelehre und Entwerfen, Forschungsschwerpunkt Schulbau, Vorsitzender der Architektur-stiftung Österreich, Mitglied des Beirats für Baukultur im Bundeskanzleramt seit 2009. Kommissär für den österreichischen Beitrag zur Architekturbiennale Venedig 2014

in Diskussion mit:

Michael Mayer, Stadtplanungsamt, Stadt Graz

Rainer Plösch, Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH, Geschäftsbe-

	reichsleiter, Teamleiter Baumanagement Günter Fürntratt, Abteilung für Bildung und Integration, Stadt Graz, Abteilungsleiter Karlheinz Boiger, Hohensinn Architektur <u>Moderation:</u> Evelyn Temmel, Kuratorin
Veranstalter	Haus der Architektur
Partner	In Zusammenarbeit mit der Stadtbaudirektion Graz und der Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH
Veranstaltung auf der Website	Ausstellung: https://hda-graz.at/programm/wenn-gute-schulen-schule-machen-ausstellung Symposium: https://hda-graz.at/programm/wenn-gute-schulen-schule-machen-symposium Exkursion: https://hda-graz.at/programm/wenn-gute-schulen-schule-machen-exkursion
Pressebilder zum Download	https://hda-graz.at/pressebereich-hda/wenn-gute-schulen-schule-machen
Pressekontakt	Yvonne Bormes +43 316 323500-16 bormes@hda-graz.at